



Bericht von der Wanderung vom 11. Oktober 2022

Oerlingen – Husemersee - Ossingen

Wanderleiter: *Walter Fuchs und Rolf Marghitola*

Für die Oktoberwanderung vom Dienstag hatten sich um 10.00 Uhr, Marianne Meile, Jeannette Sommerhalder sowie 18 Veteranen beim Treffpunkt im HB Zürich besammelt. Mit der S12, Abfahrt um 10.16 Uhr, fuhren wir via Winterthur nach Marthalen. Bei einem Mix von Sonne und Wolken ging die Fahrt mit dem Bus 621 weiter via Rudolfingen, Trüllikon, Truttikon, Ossingen nach Oerlingen, wo wir um ca. 11.25 Uhr angekommen waren. Am Rande des Dorfes begrüßte uns Obmann Rolf ganz herzlich zur Oktoberwanderung. Er gab der Freude Ausdruck, dass sich erfreulicherweise 31 Personen angemeldet hatten. Das Wetter sollte gemäss Wetterprognose gut sein. Die Wanderung würde uns von Oerlingen über den Husemersee nach Ossingen führen. Weil das Restaurant «Thalacker» in Ossingen geschlossen sei, würden wir mit dem Zug eine Station zurück nach Thalheim-Altikon fahren, wo wir im Restaurant «Bahnhof» zum Mittagessen erwartet würden. Rolf dankte dem Wanderleiter Walter Fuchs, dem Berichtverfasser und Fotograf und nicht zuletzt auch Oskar Enz, der unsere Homepage betreuen würde. Schliesslich übergab er Walti Fuchs das Wort.

Walti begrüßte uns seinerseits und liess uns Spannendes über den Husemersee wissen. So teilte er mit, dass während der beiden Weltkriege durch den Torfabbau mehrere grössere und kleinere Weiher entstanden seien, die teilweise mit dem Husemersee in Verbindung stehen würden. Die Seenlandschaft sei heute ein einzigartiges Ökosystem, das seltenen Pflanzen und Tieren Platz bieten würde. Das Husemerseegebiet sei ein Flachmoor von nationaler Bedeutung. Im Frühjahr 1918 hätten sich 27 Eigentümer gegen den Abbau von Torf durch die Georg Fischer AG in Schaffhausen gewehrt, doch die Proteste hätten nichts genützt und sie seien enteignet worden. Schliesslich sei der Torfabbau in den Jahren 1920/1921 eingestellt worden. Im Jahre 1942, während des 2. Weltkrieges, sei der Torfabbau erneut aufgenommen worden, unter anderem auch durch die Firma Fierz Kohlen in Zürich-Oerlikon. 1949 sei er schliesslich endgültig eingestellt und das gesamte Husemerseegebiet unter Schutz gestellt worden.

Nach den sehr interessanten Ausführungen starteten wir unsere Wanderung. Vorerst ging es unter der Autobahn A4 durch, dann über die Felder, wo u.a.

Zuckerrüben geerntet und in einem grossen Berg gelagert wurden, durch die Falmenriedstrasse in den goldgelben Wald hinein und durch das bunte Laub schlüpfend in Richtung Husemersee. Vorerst gings an einem Bauernhof mit weidenden Angusrindern vorbei und bald erreichten wir das idyllisch gelegene Naturschutzgebiet. Unsere Route führte an Badestränden, Feuerstellen und Schilfgebieten vorbei. Schliesslich gings auf offenem Feld, an bunten Weinbergen und dem Weingut Wiesendanger (das dem einen oder anderen der Veteranen vom «Wümmet» her bekannt ist) vorbei zum Bahnhof Ossingen, wo wir um 13.15 Uhr angekommen waren. Mit der S29 fuhren wir nach Thalheim-Altikon, wo unsere Wanderung endete. Gleichzeitig mit unserer Ankunft waren auch die Kurzwanderer aus Winterthur kommend, eingetroffen. Unsere beiden Wanderführer hatten für uns im Restaurant «Bahnhof» reserviert. Nachdem alle Teilnehmer mit Getränken «eingedeckt» waren, wurde uns das durch die Wirtin, Domenica Eggenberger zubereitete und durch das sehr freundliche, weibliche Personal das hervorragende und preisgünstige Menü serviert. Dieses bestand aus:

*Weissweinsuppe
Schweinssteak mit Kräuterbutter
Pommes Frites
Bohnen*

In verdankenswerter Weise hatte uns die Wirtin zum Dessert eine Kugel Mangoglacé mit Rahm offeriert.

Schon bald herrschte eine gemütliche Stimmung und es wurde über die diversesten Themen und auch über Episoden aus unserem ehemaligen Berufsleben, unter dem Motto «Weisch no», diskutiert. Gegen 15.30 Uhr machten sich die meisten Teilnehmer mit der S29 in Richtung Winterthur auf den Heimweg. Ein kleiner, harter Kern genehmigte noch eine letzte «Runde» und trat die Heimreise eine halbe Stunde später an.

Entschuldigungen

Für die Oktoberwanderung haben sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Hansueli Eggimann, Hans Markwalder und Pius Ulrich.

Sie alle liessen uns grüssen und wünschten einen schönen Tag.

Gesundheitliche Probleme

Wegen starken Rückenschmerzen musste sich unser Kassier, Pius Ulrich, erneut und bedauerlicher Weise für die Oktoberwanderung abmelden.

Wir wünschen Pius und allen Veteranen und Gönnermitgliedern, die gesundheitliche Probleme haben, alles Gute und gute Besserung.

Todesfall

Am 18. September 2022 ist unser Veteranenkamerad Bruno Baumann kurz vor seinem 95. Geburtstag verstorben. Die Urnenbeisetzung findet am 13. Oktober 2022, 13.30 Uhr, auf dem Friedhof in Schwamendingen statt und wird durch eine Fahndelelegation unserer Veteranengruppe begleitet.

Den Angehörigen des Verstorbenen kondolieren wir ganz herzlich.

Geburtstage im Oktober

<i>07.10.Schärer Irene</i>	<i>79</i>	<i>21.10.Scherer Hans</i>	<i>83</i>
<i>09.10.Fuchs Walter</i>	<i>82</i>	<i>26.10.Enz Oskar</i>	<i>77</i>
<i>11.10.Schmid Beat</i>	<i>78</i>	<i>31.10.Kugler Hansrudolf</i>	<i>76</i>
<i>21.10.Müller Richard</i>	<i>78</i>		

Rolf wünschte den Jubilaren nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Den beiden Wanderleitern, die uns ins zürcherische Weinland geführt haben, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Ein weiterer Dank gebührt der Wirtin, Domenica Eggenberger des Restaurantes «Bahnhof» für ihre Gastfreundschaft und das sehr schmackhafte, reichhaltige und auch günstige Mittagessen.

Einmal mehr durften wir Turnveteranen am Dienstag bei angenehmer Temperatur und einem goldigen Herbsttag eine sehr gemütliche Wanderung geniessen, die uns ins zürcherische Weinland geführt hatte.

Veteranen Turnverein Stadtpolizei Zürich

Von der Wanderung habe ich einige Fotos gemacht, die ich unserem Webmaster übermitteln werde, damit er sie in unserer Homepage veröffentlichen kann.

*Dübendorf, 12. Oktober 2022
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

Teilnehmer:

Kurt Bächli, Werner Bodenmann, Leo Caprez, Walter Dünnenberger, Walter Fuchs, Werner Kesseli, Franz Kopp, August Lagler, Josef Mächler, Rolf Marghitola, Marianne Meile, Paul Meier, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Aldo Sarescia, Hans Scherer, Jeannette Sommerhalder, Richard Steiner, Franz Wyss und Ueli Zwahlen

Kurzwanderer:

Bruno Christen, Manfred Gerber, Ernst Gilgen, Walter Kyburz, Hans Leuthard, Leo Meyer, Walter Muggli, Gerhard Rava, Leo Rotzer, Ernst Spalinger und Georg Tischer.